

II-3022 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1515 N
1985-07-12

A n f r a g e

der Abgeordneten DDr. Gmoser
und Genossen
an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung
betreffend Technologieschwerpunkt Materialwissenschaft

Die Verfügbarkeit geeigneter Werkstoffe bestimmt heute in einem hohen Ausmaß die Realisierbarkeit neuer Technologien. Dies trifft für den Bereich korrosionsbeständiger Werkstoffe ebenso zu wie für Hochtemperatur- und Spezialwerkstoffe. Die Realisierung von vielen zukunftsweisenden Verfahren sowie ihr Einsatz für die Großtechnik werden von diesen neuen Werkstoffen abhängen. Auf internationaler Ebene ist die Bedeutung der Werkstoffforschung bereits seit längerem erkannt worden und entsprechende Maßnahmen wie etwa die Schaffung großer Werkstoffinstitute, sowohl an Universitäten als auch im Rahmen von Forschungsgesellschaften etwa in der BRD oder der Schweiz, wurden gesetzt. Gleichermaßen gilt für die Mehrzahl der Industrienationen, sowohl in den marktwirtschaftlich wie in den planwirtschaftlich orientierten Ländern.

Aufgrund der Bedeutung der Material- und Werkstoffwissenschaften für die technische Innovation stellen die unterzeichneten Abgeordneten die nachstehende

A N F R A G E :

Auf welche Weise trägt der Bundesminister für Wissenschaft und Forschung der Förderung der technologischen Entwicklung im Bereich Materialwissenschaft Rechnung? *A O*